

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=jEVWBFkWw30>

Wie Du einen felsenfesten Glauben haben kannst – Teil 2 – Dr. Adrian Rogers

2. Lass Dein Leben von Gott prägen

Konflikte lehren Dich Standfestigkeit. Wir wissen, dass wir bei Bedrängnissen Ausdauer benötigen. Mit Ausdauer meine ich nicht, die Fähigkeit, eine Nadel einzufädeln oder ein Kreuzworträtsel vollständig zu lösen, sondern Beständigkeit und Standhaftigkeit. Sobald eine Krise kommt und wir unter Druck stehen, zeigt sich, aus welchem Holz wir geschnitzt sind. Dieselbe Sonne, die das Eis zum Schmelzen bringt, härtet den Ton. Geduld bedeutet auch Durchhaltevermögen und Ausdauer.

Viele Christen wünschen sich:

- Stärke
- Siegreich zu sein
- Wohlstand
- Zufriedenheit

Aber nur wenige wünschen sich Geduld und Durchhaltevermögen. Aber ohne Ausdauer und Beständigkeit sind die oben erwähnten Dinge nicht zu bekommen. Bedrängnis bewirkt Ausdauer.

Ohne Ausdauer wirst Du niemals etwas Vernünftiges lernen, wie z. B. die Tonleiter oder Klavier zu spielen oder die griechische Sprache, denn da muss man die Verben lernen. Du brauchst Durchhaltevermögen, wenn Du abnehmen willst. Ein guter Charakter kann nur Schritt für Schritt aufgebaut werden. Man gelangt nicht von einem Moment zum anderen zur geistlichen Reife.

3. Beständigkeit im Glauben entwickeln

Manche weichen zurück, wenn Konflikte auftreten. Oder sie laufen körperlich oder emotional davon, indem sie:

- Sich ein Flugticket kaufen
- Irgendwelche Pillen schlucken
- Zur Flasche greifen
- Sich einen Schuss setzen
- Sich eine Pistole an die Schläfe halten

Ein Mann sagte einmal: „Die beste Waffe, um gegen eine Frau zu kämpfen, ist ein Hut. Wenn es zu einem Konflikt kommt, greifst du ihn dir und gehst davon.“

Andere reagieren auf einen Konflikt mit Groll. Sie sagen: „Ich habe mein Herz Jesus Christus übergeben, habe mich taufen lassen, habe eine Sonntagsschule geleitet und immer meinen Zehnten gegeben. Wie kann mir dann so etwas passieren?“ Sie schmolten und hegen solch einen Groll gegen Gott, dass sie zynisch werden.

Wiederum Andere geben gänzlich auf. Sie verlieren ihren Mut und sind völlig verzweifelt. Aber wie sieht Gottes Plan aus? ER will nicht, dass Du wegläufst, grollst oder aufgibst, sondern dass Du Entschlossenheit durch Glauben entwickelst.

Wenn Du wahren Glauben hast, kommen noch folgende Dinge hinzu:

- Geduld
- Ausdauer
- Durchhaltevermögen
- Beständigkeit

Beim wahren Glauben geht es nicht darum, dass Du immer all das bekommst, was Du Dir wünschst, sondern dass Du die Dinge annimmst, die Gott Dir gibt, damit Du in Bedrängnissen standfest bleiben kannst.

Hiob sagt in:

Hiob Kapitel 13, Vers 15

ER wird mich ja doch töten, ich habe auf nichts mehr zu hoffen; nur meinen bisherigen Wandel will ich offen vor Ihm darlegen.

Winston Churchill war ein Mann, der wie eine Bulldogge aussah und auch so dastand, als er sagte: „Niemals, niemals, niemals aufgeben!“ Er war es auch, der uns daran erinnerte, dass die Nase einer Bulldogge nach hinten geneigt ist, so dass das Tier an etwas festhalten und dennoch atmen kann. Wir müssen ebenso fest wie die Bulldogge an dem allmächtigen Gott festhalten.

Hebräerbrief Kapitel 6, Verse 19-20

19 In dieser (Hoffnung) besitzen wir ja gleichsam einen festen und zuverlässigen Anker für unsere Seele, der bis hinter den Vorhang (in das himmlische Heiligtum) hineinreicht, 20 wohin Jesus als Vorläufer uns zum Heil hineingegangen ist, insofern Er »Hoherpriester nach der Ordnung (5,10) Melchisedeks« geworden ist in Ewigkeit.

Wir sollen im Glauben an diesem Anker festhalten, egal, was mit unseren Kindern passiert, der Arzt und der Mann von der Bank uns sagt. Es kommt auf Beständigkeit im Glauben an.

Ausdauer und Geduld zu haben heißt nicht, dass man sich hinsetzt, den Kopf hängen lässt und passiv abwartet, bis der Sturm vorbei ist. Der Heilige Geist wird uns zur rechten Zeit Dinge eingeben, damit wir nicht resignieren, sondern trotz allem mit glühender Hoffnung agieren. Der Heilige Geist will nicht, dass wir tatenlos in einer Ecke sitzen und warten, bis der Konflikt sich von selbst auflöst. Der Heilige Geist wird Dir lediglich dabei helfen, dass sich alle Dinge am Ende zum Besten für Dich entwickeln. Wir sollen nicht voller Groll auf das Ende warten, sondern unter allen Lebensumständen daran glauben und mit dem Heiligen Geist zusammenarbeiten.

Römerbrief Kapitel 5, Verse 1-5

1 Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir FRIEDEN mit Gott durch unseren HERRN Jesus Christus. 2 Durch Ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit, die Gott geben wird. 3 Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, 4 Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, 5 Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, Der uns gegeben ist.

In **Vers 4** wird uns hier gesagt, dass Geduld, Ausdauer und Durchhaltevermögen dafür sorgen, dass wir uns bewähren. Zu dieser Bewährung gehört, dass wir einen gottgefälligen Charakter bekommen sollen, der sich nur dann entwickeln kann, wenn wir einen felsenfesten Glauben haben. Deshalb führt Gott bei Seinen Kindern den Heiligungsprozess durch, damit wir mit geistlichem Stahl und geistlichem Beton bauen. Denn Gott ist heilig, und wir sollen ja als Heilige für immer und ewig in Seiner Gemeinschaft leben.

3.Mose Kapitel 20, Vers 26

„Ihr sollt Mir also heilig sein, denn ICH, der HERR, bin heilig und habe euch von den übrigen Völkern abgesondert, damit ihr Mir angehört.“

Dein Ruf, ist das, was andere Menschen über Dich denken. Dein Wesen, Dein Charakter ist das, was Gott in Deinem Inneren sieht. Und Gott will in Dir einen guten Charakter, ein heiliges Wesen, aufbauen.

Das Wort, das hier mit „Bewährung“ übersetzt ist, bedeutet in der Bibel „Läuterung“, so wie man Gold im Feuer läutert, aus dem es dann rein zum

Vorschein kommt. Allein aus diesem Grund setzt uns Gott dem Feuer der Bedrängnis aus.

Was ist von einem Glauben zu halten, der keiner Prüfung standhält? Dem ist nicht zu trauen. Deshalb setzt Gott Deinen Glauben dem Läuterungsfeuer aus. Dabei erkennst Du, wie viel Schlacke sich da noch in Deinem Leben befindet. Und die muss herausgebrannt werden. Schlacke ist auch bei ungeläutertem Gold zu finden. Auf diese Weise macht Gott aus Seinen Kindern Heilige.

Ich hasse es, dies sagen zu müssen; aber es ist in der Tat so, dass wahre Gläubige leider in der Regel geistlich nicht wachsen, solange es ihnen gut geht. Wenn Du ehrlich bist und auf die Zeiten zurückschaust, in denen Du im HERRN gewachsen bist, waren es doch die unter Leid, Druck und Schwierigkeiten. Es ist schlichte biblische Wahrheit, dass Gott die Seinen im Schmelzofen der Bedrängnis heiligt.

Jemand schrieb einmal folgende Zeilen:

„Ich ging eine Weile mit dem Vergnügen,
wobei es die ganze Zeit plauderte.
Dabei hat es mich aber nicht klüger zurückgelassen,
als ich zuvor war, bei allem, was es mir zu sagen hatte.

Dann ging ich eine Meile mit dem Leid,
wobei es unterwegs kein einziges Wort sprach.
Dennoch lernte ich eine Menge von ihm.“

Gott will Seine Kinder heiligen, und deshalb erspart Er Dir auch keine Schwierigkeiten und Schmerzen. Das gehört nun einmal zum Transformationsprozess dazu. Es bleibt aber nicht bei der Kreuzigung unseres alten sündigen Adams, denn danach erfolgt die Auferstehung in der Herrlichkeit wie Jesus Christus sie jetzt hat.

Gott wirkt nicht nach der Austauschmethode. Die meisten Christen wollen von Ihm:

- Hilfe statt Krankheit
- Wohlstand statt Armut
- Freunde statt Einsamkeit

Das, was sie sich wünschen, soll ihnen allerdings nur als Ersatz dienen. Aber Gott will etwas Anderes in uns bewirken. ER will uns zur Heiligkeit transformieren, damit wir in Sein Reich hineinpassen.

Gott hat die Schwäche von Petrus und Paulus in Stärke transformiert. ER verwandelt Leiden in Herrlichkeit. Hiob sagte dazu:

Hiob Kapitel 23, Vers 10

ER kennt ja doch den von mir eingehaltenen Weg (Wandel), und prüfte Er mich – wie Gold aus der Schmelze würde ich hervorgehen!

Gott will Seine Kinder zu heiligen Wesen transformieren. Aber dazu müssen wir uns im Glauben bewähren. Und unser Glaube wird von Ihm immer wieder mal geprüft.

Ein Geschäftsmann wurde einmal nach dem Rezept für seinen Erfolg gefragt. Darauf sagte dieser:

„Indem man gute Entscheidungen trifft.“

„Und wie lernt man das, gute Entscheidungen zu fällen?“

„Durch Erfahrung.“

„Und wodurch bekommen Sie Erfahrung?“

„Durch schlechte Entscheidungen.“

Gott läutert Dich deshalb im Schmelzofen der Bedrängnis, um Dich zu heiligen. Geistliche Reife ist keine Sache des Augenblicks. Du kannst nur für eine kurze Zeit jung sein, aber lange Zeit brauchen, um geistlich zu wachsen.

Keiner von uns Gläubigen möchte in dieser Läuterungsfeuer bleiben. Aber Gott weiß, was Er bei diesem Heiligungsprozess in uns bewirkt. Die Person, die Gold entschlackt, weiß, wann das Edelmetall geläutert ist. Denn dann kann sie ihr Gesicht in dem Gold sehen.

Und genau das will Gott erreichen, dass sich Sein Wesen in unserem Leben widerspiegelt. Paulus sagt uns dazu in:

Kolosserbrief Kapitel 3, Verse 12-15

12 So ziehet nun als von Gott Auserwählte, als Heilige und Geliebte, herzliches Erbarmen, Gütigkeit, Demut, Sanftmut und Geduld an; 13 ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn jemand dem Anderen etwas vorzuwerfen hat; wie der HERR euch vergeben hat, so tut auch ihr es. 14 Zu dem allem aber (ziehet) die Liebe (an), die das Band der Vollkommenheit ist. 15 Und der Friede Christi regiere (walte) in euren Herzen – zu diesem seid ihr ja auch berufen worden als ein Leib (als Glieder eines Leibes) –, und erweist euch dankbar (dafür)!

4. Gottvertrauen entwickeln

Je ähnlicher wir Jesus Christus in unserem Wesen werden, umso mehr Gottvertrauen entwickeln wir. Das ist die Folge von einem felsenfesten Glauben. Paulus spricht in **Röm 5:4** davon, dass Bewährung Hoffnung hervorbringt. Wenn in der Bibel das Wort Hoffnung erwähnt wird, dann ist damit felsenfester Glaube gemeint. Es ist ungeheuer wichtig, dass Du das verstehst.

Zum Beispiel ist im Zusammenhang mit der Entrückung von dem „seligen Hoffnungsgut“ die Rede.

Titusbrief Kapitel 2, Verse 12-14

11 Denn erschienen (offenbar geworden) ist die Gnade Gottes, die allen Menschen das Heil bringt, 12 indem sie uns dazu erzieht, dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden abzusagen und besonnen, gerecht und gottselig (schon) in der gegenwärtigen Weltzeit zu leben, 13 indem wir dabei auf unser seliges Hoffnungsgut und auf das Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters (Heilands) Christus Jesus warten, 14 Der Sich Selbst für uns dahingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und Sich ein reines Volk zum Eigentum zu schaffen, das eifrig auf gute Werke bedacht ist (2.Mose 19,5; 5.Mose 14,2).

Das ist keine vage Hoffnung auf ein mögliches Zusammentreffen mit Jesus Christus, sondern dieses „selige Hoffnungsgut“ ist der Anker der gläubigen Seele.

Hebräerbrief Kapitel 6, Verse 19-20

19 In dieser (Hoffnung) besitzen wir ja gleichsam einen festen und zuverlässigen Anker für unsere Seele, der bis hinter den Vorhang (in das himmlische Heiligtum) hineinreicht, 20 wohin Jesus als Vorläufer uns zum Heil hineingegangen ist, insofern Er »Hoherpriester nach der Ordnung (5,10) Melchisedeks« geworden ist in Ewigkeit.

Und diesen Anker brauchen wir, um unseren Glauben felsenfest zu machen. Wir wissen, dass Gott all Seine Verheißungen wahrmacht und niemals versagt. Paulus schreibt dazu in:

Römerbrief Kapitel 8, Verse 38-39

38 Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, 39 weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem HERRN.

Weißt Du, was „Hoffnung“ im biblischen Sinne bedeutet? Das ist der Glaube an die herrliche Zukunft in der ewigen Gemeinschaft Gottes. Der wahre

Glaube umfasst nicht nämlich nicht nur die Gegenwart, sondern schließt auch die Ewigkeit mit ein. Wenn Du Hoffnung im biblischen Sinn hast, dann kannst Du den Himmel durch die dicksten Wolken sehen.

Und weiter schreibt Paulus in:

Römerbrief Kapitel 5, Vers 5

Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, Der uns gegeben ist.

Das bedeutet, dass Gott uns nie enttäuschen und niemals im Stich lassen wird. Um darauf zu vertrauen, müssen wir uns wie eine Bulldogge an den Dingen festbeißen, die wirklich vor Gott zählen, damit sie zum Anker unseres Felsenglaubens werden. Kein Einziger, der den wahren Glauben an Jesus Christus hat, wird jemals enttäuscht werden – Amen!

Eine junge Frau von der Heilsarmee gab einer armen Familie, die in einer Mietskaserne wohnte, Zeugnis von Jesus Christus. Der Vater war allerdings ein philosophischer Atheist. Die junge Frau versuchte, diese Familie zum Glauben an den HERRN Jesus Christus zu führen. Dabei geriet der Vater mit der jungen Frau in einen heftigen Streit. Dennoch ließ die junge Frau in der Liebe nicht nach und besuchte die Familie immer wieder. Da wurde der Sohn dieser Familie sterbenskrank. Die Familie hatte nicht die Mittel, um ihn in ein Krankenhaus zu bringen, und nun lag das Kind zu Hause auf dem Sterbebett. Als die junge Frau in dieser Zeit erneut die Familie besuchen und gerade bei ihr klingeln wollte, hörte sie durch die Wohnungstür wie der Junge seinen Vater fragte:

„Papa, werde ich sterben?“

„Ja, mein Sohn. Du wirst sterben. Aber du brauchst keine Angst zu haben. Sobald du gestorben bist, ist alles vorbei. Dann spürst du nichts mehr, weißt nichts mehr und alle Schmerzen und alles Leid ist vergessen. Also mach dir keine Sorgen. Ich liebe dich, mein Sohn. Halte aus! Noch eine kleine Weile, dann ist es vorbei.“

„Aber Vater, ich fürchte mich trotzdem. Ich will nicht sterben. Ich brauche Hilfe.“

„Mein Sohn, ich liebe dich. Bald ist es vorüber. Noch einen kleinen Moment, dann ist alles vorbei.“

„Du sagst, dass ich aushalten soll. Aber ich habe nichts, woran ich mich festhalten kann.“

Wenn Du Jesus Christus als Deinen HERRN und Erlöser angenommen hast und Deine Füße in Berührung mit dem frostigen Wasser des Todes kommen und die Stürme toben, dann wird Dein Anker halten. Dann ist Dein

Glaubensgebäude felsenfest, weil Du das selige Hoffnungsgut hast. Es gilt, selbst in den dunkelsten Stunden Gott zu vertrauen. Wir haben das selige Hoffnungsgut auf die Entrückung und die Auferstehung bei der Wiederkunft unseres HERRN Jesus Christus.

1. Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 13-18

13 Wir wollen euch aber, liebe Brüder, über die Entschlafenen (eig. die Schlafenden) nicht im Unklaren lassen, damit ihr nicht betrübt zu sein braucht wie die Anderen, die keine Hoffnung haben. **14** Denn so gewiss wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ebenso gewiss wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm zusammen (den gleichen Weg) führen. **15** Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft (die Wiederkunft) des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben. **16** Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; **17** darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (für immer) mit dem HERRN vereinigt sein. **18** So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!

Dann wird unser seliges Hoffnungsgut für immer und ewig Realität werden. Falls Du Dir nicht sicher bist, ob Du erlöst bist oder nicht, empfehle ich Dir hier und jetzt folgendes Gebet zu sprechen:

„Mein HERR Jesus Christus, ich weiß, dass Du mich liebst. Ich danke Dir, dass Du für meine Sünden, die das göttliche Gericht verdienen, mit Deinem kostbaren Blut am Kreuz bezahlt hast. Ich danke Dir dafür, dass Du mein Gerichtsurteil und meine Strafe auf Dich genommen hast und an meiner Statt dafür bezahlt hast. Ich danke Dir für diese unfassbar große Liebe. Im Glauben an Dich öffne ich Dir, mein HERR und Erlöser, nun mein Herz und nehme Dich auf. Ich glaube daran, dass Du der Sohn Gottes bist und die Schuld für meine Sünden bezahlt hast. Ich glaube, dass der himmlische Vater Dich, Seinen Sohn, von den Toten auferweckt hat. Ich nehme Dich, Jesus Christus, hier und jetzt als meinen HERRN und Erlöser in mein Herz auf. Bitte reinige mich von all meinen Sünden, die ich zutiefst bereue und von denen ich mich lossagen will. Ich erwarte jetzt nicht, dass ich etwas Besonderes fühle und halte auch nicht nach irgendeinem Zeichen meiner Erlösung Ausschau, sondern vertraue voll und ganz im Glauben auf Dein Wort. Du bist von nun an mein HERR und mein Retter, hast die Regentschaft über mein Leben und bist mein engster und liebster Freund. Du bist für mich gestorben, und ich will von nun an nur noch für Dich leben. Ich werde mich meines

Glaubens niemals schämen und mich öffentlich zu Dir bekennen. Und ich werde Dir für den Rest meines Lebens bis in die Herrlichkeit nachfolgen. Dass ich das kann, habe ich einzig und allein Deiner Gnade zu verdanken – Amen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)